



Pause vor Operationen

GLP-1 Medikament
1 Woche vor jedem
Eingriff absetzen
(Aspirationsrisiko).



Rezept & Verordnung

Die Verschreibung
erfolgt in Koordina-
tion mit dem
Hausarzt.



Dauertherapie nötig

Adipositas ist eine
chronische
Erkrankung, nach
Absetzen ist eine
Gewichtszunahme
möglich.

Plastisch-chirurgische Behandlung nach Gewichtsreduktion

Nach erfolgreichem Gewichtsverlust verbleiben häufig überschüssige Hautareale, die ästhetisch und funktionell beeinträchtigen können. In der Abteilung für Hand-, Plastische und Ästhetische Chirurgie des LMU Klinikums begleiten wir Sie auch in dieser nächsten Phase Ihrer Behandlung. Wir beraten Sie individuell zu körperformenden Eingriffen und führen Straffungsoperationen mit langjähriger Expertise durch.

Zu den gängigen Eingriffen zählen unter anderem:

- Bauchdeckenstraffung (Abdominoplastik)
- Oberarmstraffung
- Oberschenkelstraffung
- Bruststraffung (Mastopexie)
- Body-Contouring-Konzepte zur ganzheitlichen Körperformung

Weitere Informationen zu den einzelnen Behandlungen erhalten Sie in unseren themenspezifischen Flyern (z. B. „Postbariatrische Chirurgie“, „Facelift“, „Mastopexie“) oder direkt in der Sprechstunde.

Informationen

LMU Klinikum
Abteilung für Handchirurgie,
Plastische Chirurgie
und Ästhetische Chirurgie
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Riccardo Giunta

LMU Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15
81377 München
Tel. +49 89 4400-73502
Fax +49 89 4400-76552

LMU Klinikum Innenstadt

Ziemssenstr. 5
80336 München
Tel. +49 89 4400-32671
Fax +49 89 4400-31792

Ansprechpartnerin

Dr. med. Sara Taha
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Kontakt

Sek.handplastchir@med.uni-muenchen.de

Web

www.plastische-chirurgie-muenchen.com



www.facebook.com/HaPlaLMU

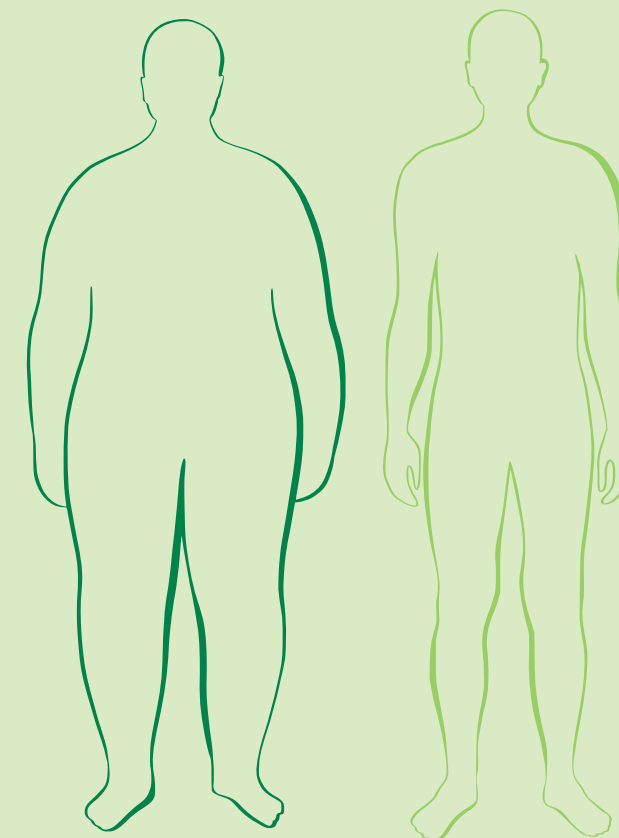


www.plastische-chirurgie-muenchen.com



Abteilung für Handchirurgie,
Plastische Chirurgie
und Ästhetische Chirurgie

Weightloss-Sprechstunde Medikamentöse Behandlung der Adipositas





Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes, Gelenksbeschwerden oder Schlafstörungen sind häufige Folgen.

Konservative Maßnahmen wie Ernährungsumstellung, Bewegung und Verhaltenstherapie sind die Grundlage jeder Adipositas-Behandlung, reichen jedoch in vielen Fällen nicht aus, um das gewünschte Gewicht dauerhaft zu erreichen. Mit den modernen GLP-1- und GIP-Agonisten (Wegovy®, Ozempic®, Mounjaro®) steht heute eine wirksame medikamentöse Therapie zur Verfügung, die den Gewichtsverlust nachhaltig unterstützen kann.

In unserer Weightloss-Sprechstunde begleiten wir Sie individuell auf diesem Weg. Wir besprechen mit Ihnen die Indikation, planen die Therapie gemeinsam mit Ihrem Hausarzt oder Internisten und führen regelmäßige Verlaufskontrollen durch. Eine begleitende Ernährungsberatung ist fester Bestandteil unseres Konzepts. Bei Patientinnen und Patienten mit Typ-2-Diabetes erfolgt die Behandlung in enger Zusammenarbeit mit den Diabetologen, um eine bestmögliche Stoffwechseleinstellung zu gewährleisten.

Nach erfolgreicher Gewichtsreduktion liegt unser Augenmerk auf der langfristigen Stabilisierung des erreichten Gewichts. Wir begleiten Sie auch in dieser Phase weiter, um Rückfälle zu vermeiden und Ihr neues Körperbild dauerhaft zu erhalten.

Als Plastische Chirurgen begleiten wir Sie zudem über den Gewichtsverlust hinaus und beraten Sie zu möglichen körperperformenden Eingriffen, wenn nach erfolgreicher Gewichtsreduktion störende Hautüberschüsse zurückbleiben.

Der vorliegende Flyer soll Ihnen einen Überblick über unser Sprechstunden-Angebot geben. Sehr gerne stehen mein Team und Ich Ihnen für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. med. Riccardo Giunta, Direktor der Abteilung

Was bieten wir Ihnen an?

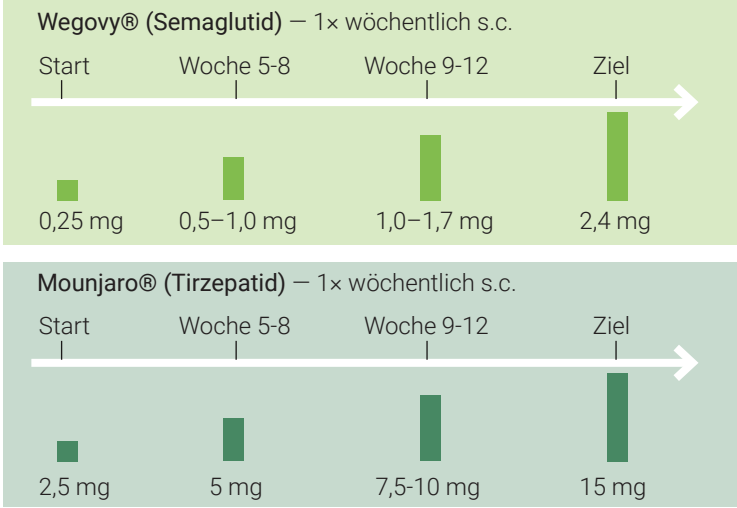
In unserer Weightloss-Sprechstunde erwartet Sie ein umfassendes Behandlungskonzept. Zu Beginn führen wir eine eingehende Anamnese durch, bestimmen Ihren Body-Mass-Index (BMI) und analysieren Ihre Körperzusammensetzung. Ergänzend hierzu erfolgt eine ausführliche Labordiagnostik, um wichtige Stoffwechselparameter und mögliche Begleiterkrankungen zu erfassen. Auf dieser Grundlage erstellen wir einen individuellen Therapieplan und klären Sie ausführlich über die Wirkung, den Verlauf sowie mögliche Risiken der medikamentösen Behandlung auf.

Im weiteren Verlauf erfolgen regelmäßige Kontrolltermine, bei denen Gewicht und Laborwerte überprüft, die Dosierung individuell angepasst und Sie ernährungsmedizinisch beraten werden. Ein zentraler Bestandteil ist die Fotodokumentation, einschließlich eines dreidimensionalen Ganzkörperscans mit dem WB-360°-Scanner (Wholebody-360°-Scanner). Diese Technik ermöglicht eine objektive, präzise Verlaufskontrolle Ihres Körpervolumens und Ihrer Körperperformveränderungen über die gesamte Therapie hinweg.

Ergänzend bereiten wir Sie bei Bedarf gezielt auf chirurgische Folgeeingriffe vor, etwa körperperformende Operationen nach erfolgreicher Gewichtsreduktion. Auf diese Weise verbinden wir medizinische, ernährungstherapeutische und plastisch-chirurgische Expertise zu einem ganzheitlichen Konzept.

Wie funktioniert die Behandlung?

Die medikamentöse Therapie erfolgt mit modernen GLP-1- oder GIP-Agonisten in Form einer wöchentlichen subkutanen Injektion. Begonnen wird stets mit einer niedrigen Einstiegsdosis, die alle vier Wochen schrittweise gesteigert wird, bis die individuell verträgliche Zieldosis erreicht ist. Diese langsame Dosissteigerung dient dazu, mögliche Nebenwirkungen wie Übelkeit oder Magen-Darm-Beschwerden zu minimieren und Ihrem Körper Zeit zur Anpassung zu geben.



Langsame Dosissteigerung alle 4 Wochen, individuell nach Verträglichkeit

Für wen ist das Angebot geeignet?

Die medikamentöse Adipositas-Therapie ist nicht für alle Patientinnen und Patienten gleichermaßen geeignet. Eine sorgfältige medizinische Prüfung im Erstgespräch entscheidet, ob die Behandlung für Sie in Frage kommt. Folgende Kriterien dienen als Orientierung:

Geeignet wenn ...

- BMI ≥ 30 kg/m² (unabhängig von Begleiterkrankungen)
- BMI ≥ 27 kg/m² mit Begleiterkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Typ-2-Diabetes)
- Planung einer Straffungsoperation
- Bereits erfolgter Gewichtsverlust mit Hauterschaffung

Nicht geeignet bei ...

- Schwangerschaft oder Stillzeit
- Schilddrüsenkrebs in der Vorgeschichte
- Schwere Bauchspeicheldrüsenentzündung
- Typ-1-Diabetes
- Schwere Nierenerkrankung
- Aktive Essstörungen



Wer übernimmt die Kosten?

Privatpatienten

Sprechstunde, Verlaufskontrollen und Labordiagnostik werden über die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet.

Gesetzlich Versicherte (Selbstzahler)

Die Beratung und Begleitung der Therapie sind für gesetzlich Versicherte aktuell keine Kassenleistung. Sie können die Sprechstunde im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) als Selbstzahler in Anspruch nehmen.

Medikamentenkosten

Wegovy® und Mounjaro® sind in Deutschland für die Adipositas-Therapie zugelassen, derzeit jedoch keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen — die Kosten tragen Patientinnen und Patienten in der Regel selbst. Bei einer vorliegenden Indikation eines Typ-2-Diabetes kann Ozempic® über die Krankenkasse verordnet werden.

Transparente Kostenaufklärung

Im persönlichen Erstgespräch besprechen wir Ihre individuelle Situation, den geplanten Therapieverlauf sowie alle anfallenden Kosten, Chancen und Risiken, bevor die Behandlung beginnt.